



# Von Karlsruhe an die europäischen Gewässer...

Die „Akademische Seglergruppe Karlsruhe (siehe Porträt unten) steuert zielstrebig ihrem 25-jährigen Bestehen entgegen. Sie hat in diesem Zeitraum unzähligen Studierenden, aber auch Ehemaligen, auf den zahlreichen Ausbildungstörns, Regatten und natürlich im Unterricht die Schönheit des Segelsports näher gebracht. Dabei lernen die jungen Seglerinnen und Segler Verantwortung zu übernehmen, ihr Wissen in der Praxis umzusetzen... und auch festzustellen: in diesem Sport ist man vorrangig im Team erfolgreich!

Getreu also nach diesen Zielen wird vom „ASK“ jährlich in einem breitgefächerten Programm und entsprechender Törnpla-

nung für die Mitglieder „binnen und buten“ ein attraktiver Einstieg in das Regattasegeln organisiert. Dazu werden unterschiedliche Yachten für das jeweilige Revier und das jeweilige Niveau gechartert.

**N**aheliegend, im Land, also auf dem Bodensee: In den letzten fünf Jahren war die „ASK“ bei über 30 Regatten mit dabei (Montfort-Cup, Ost-West, Rund-Um usw.)

Bleiben wir im Süden: In der Adria nahmen die ASK-Crews um die Skipper Buchholz und Kratz an vier Kornati-Cups teil. Die schon traditionelle Teilnahme an Einsteigerregatten führte in den letzten fünf Jahren nach Griechenland, geführt um die Skipper Bender, Becker, Andree und Witt-

ler. Im westlichen Mittelmeer startete der ASK bei den renommierten internationalen Regatten, so z.Bsp. dem „Giraglia Rolex Cup“, der „Les Voiles de Saint-Tropez“... und mit tollen Ergebnissen, einer Platzierung im Mittelfeld oder noch weiter vorne.

Für viele Mitglieder ist der Einstieg in das Skippern einer Yacht die alljährlich stattfindende ASK-Flottille in Kroatien... mit zuletzt 80 Teilnehmern. (das Foto vermittelt einen tollen Eindruck) (Anika Bitsch, Olaf Kasprzyk)

*Hinweis: die Fortsetzung dieses Berichtes können sie in der nächsten Ausgabe der „Segler-Zeitung“ lesen, erscheint Mitte April 2017*



## Die Akademische Seglergruppe Karlsruhe (ASK)

**D**er Verein wurde 1993 von Studenten und Angestellten der Universität Karlsruhe (heute Karlsruher Institut für Technologie) gegründet. Zielsetzung: Studierenden das Segeln näher zu bringen und die Teilnahme an Regatten zu ermöglichen! Der Verein ist bis heute auf über 500 Mitglieder angewachsen, ca. die Hälfte sind Studierende. Zudem wird der Vereinsvorstand seit drei Jahren von Studierenden gestellt.

Die Zielsetzung des Vereins liegt seit Anfang, nebst generell dem Näherbringen des Segelsports für die Interessierten, auf einer breiten Ausbildung (in Theorie und

Praxis für den Erwerb der amtlichen Führerscheine wie SBF, SKS, SSS, SHS, Funk etc.) Im Winterhalbjahr finden dafür die Theoriekurse am KIT in Karlsruhe statt, die Praxisausbildung u.A. auf einem Vereinsboot auf dem Rhein und dann gefolgt von Praxistörns auf verschiedenen Hochseerevieren. Ergänzend gibt es Seminare zur Weiterbildung.

Aber diese „Grundlagenarbeit“ ist nur die eine Seite der Vereinsaktivität. Es sollen ja die vermittelten Kenntnisse auch „zur Anwendung“ kommen. So ermöglicht der „ASK“ den Mitgliedern das Regattasegeln. Dazu werden diverse Yachten an Re-

vieren wie Bodensee, Ostsee, Mittelmeer, Atlantik etc., gechartert, abgestimmt auf das jeweilige geforderte Leistungs-Niveau.

Die Bilanz der vergangenen zwei Jahrzehnte dazu liest sich beeindruckend. Insgesamt Teilnahme an 170 Regatten, davon etwa 130 Hochseeregatten.

In 2017 plant die ASK den nächsten großen Schritt, den Kauf einer Vereinsyacht. Sie soll im Mittelmeer-Raum unterwegs sein und neben der Ausbildung auch für Regatten genutzt werden.

Weitere Informationen unter [www.ask-ev.de](http://www.ask-ev.de)